



I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. VORAUSSETZUNG

Teilnahmeberechtigt ist nur die Inhaberin einer IFBB-Starterlizenz. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in einem der IFBB angeschlossenen Studios. Zu Hause trainierende können beim nächstgelegenen IFBB-Studio Passiv-Mitglied werden.

2. TEILNAHME-BERECHTIGUNG

An Nationalen Meisterschaften dürfen nur deutsche Staatsangehörige teilnehmen, bei Regional-Meisterschaften nur Aktive mit entsprechendem Wohnsitz. Bei internationalen- oder überregionalen Meisterschaften auf deutschem Boden können auch Ausländerinnen mit Wohnsitz in Deutschland teilnehmen. Ausländerinnen ohne Wohnsitz in Deutschland müssen den Nachweis erbringen, daß sie Mitglied bei dem der IFBB angeschlossenen Verband ihres Heimatlandes sind.

3. ANMELDUNG

Anmeldeschluß ist mindestens 8 Tage vor Wettkampfbeginn. Die Anmeldung erfolgt durch das Studio, bei nationalen Meisterschaften und Qualifikationen durch den zuständigen Landesverband.

II. EINTEILUNG

National gibt es nur eine Klasse.

III. VERANSTALTUNG

1. EINSCHREIBEN

Die Teilnehmerin muß sich rechtzeitig an dem vom Veranstalter angegebenen Ort bei den vom Veranstalter bestimmten Personen melden. Während des Einschreibens wird der Bikini überprüft. Nach Zuteilung der Startnummer muß jede Teilnehmerin die für ihre Einzelkür obligatorische, bespielte Musik-Cassette oder CD abgeben.

2. VERHALTENSREGELN

Jede Teilnehmerin muß zur Vorentscheidung (Runde 1 und 2) einen sauberen, glatten, schwarzen Bikini tragen, wobei gemäß den Regeln des Anstandes eine Mindestgröße einzuhalten ist. Dezentere Schmuck ist nur bei der Kür gestattet. In Runde 1 und 2 werden Schuhe mit 7cm maximaler Fersenhöhe, Sohle max. 1 cm, getragen.

Während des Wettkampfs darf das Haar nicht Teile des Körpers wie Schultern oder Rücken verdecken. In Runde 1 und 2 werden Schuhe mit 7 cm maximaler Fersenhöhe, Sohle max. 1cm, getragen.

In Runde 3 und im Finale (Kür) kann auch ein andersfarbiger Bikini gewählt werden. Metallisches Material wie Gold- oder Silberlamé ist nicht zulässig. G-Strings sind generell nicht erlaubt. Schmuckstücke (Uhren, Amuletts, Ketten, etc.) sind spätestens vor Betreten der Bühne abzunehmen.

Bräunungsmittel dürfen nur dann verwendet werden, wenn sie mindestens einen Tag vor der Meisterschaft aufgetragen wurden.

Die Verwendung von Öl ist grundsätzlich untersagt. Die Verwendung von nicht glänzenden Cremes ist gestattet.

Perücken oder Hilfsmittel zur Verbesserung der Figur sind nicht gestattet.

Das kurzzeitige Verlassen des Teilnehmerfeldes ist nur auf Anordnung der Wettkampfleitung gestattet. Den Anordnungen des technischen Personals und des Wettkampfleiters ist unbedingt Folge zu leisten.



3. TECHNISCHER ABLAUF DER BEWERTUNG

a) Vorentscheidung

Eliminations-Runde

Bei mehr als 17 Teilnehmerinnen bleibt es dem Hauptkampfrichter überlassen, eine Eliminationsrunde durchzuführen. Die Bewertung beginnt mit der numerischen Aufstellung aller Teilnehmerinnen. Nach Beurteilung der Vorder- u. Rückenansicht führen nach Angabe des Sprechers die Athletinnen in Gruppen von 5 Teilnehmerinnen gemeinsam 4 Körperdrehungen im Uhrzeigersinn durch (siehe Runde 1 u.2). Es qualifizieren sich maximal 15 Teilnehmerinnen für das Semi-Finale.

SEMI-FINALE

Runde 1 - Line-up –

Nach dem Aufstellen der Teilnehmerinnen in numerischer Reihenfolge drehen sich alle Teilnehmerinnen nach Angabe des Sprechers im Uhrzeigersinn (also nach rechts) zunächst zur Rückenansicht und anschließend wieder zur Ausgangsposition nach vorne.

Körperhaltung: geschlossene Füße, gerade stehen, Kopf aufrecht halten, Blick gerade aus richten, Arme parallel zum Körper halten, keine Posen (auch nicht andeutungsweise) !

Bewertungsrichtlinien: Symmetrie, Harmonie, Proportion, Gesamteindruck, feminine Ausstrahlung, allgemeine Körperpflege, weibliche Ästhetik, sportlich-athletische Erscheinung. Eine gute Form wird vorausgesetzt. Extreme Muskulosität, Vaskulosität und Muskeleinschnitte wie in den Bodyklassen können zu schlechterer Bewertung führen.

Runde 2 - Vergleiche –

Alle Teilnehmerinnen treten nun zum Bühnenhintergrund zurück. Anschließend rufen die Kampfrichter jeweils drei bis fünf Teilnehmerinnen gemeinsam für Vergleiche auf die Bühne.

Beginnend mit der Vorderansicht drehen sich die Aktiven nach Angabe des Sprechers im Uhrzeigersinn zunächst zur Seitenansicht links, dann zur Rückenansicht, weiter zur Seitenansicht rechts und schließlich wieder zur Ausgangsposition nach vorne. Armhaltung parallel zum Körper - Nähe Oberschenkel, Blick gerade aus. Jede Teilnehmerin muß mindestens einmal aufgerufen werden.

Bewertungskriterien wie im Line-up.

b) Abendveranstaltung

Runde 3 Posingkür - TOP 10 – (nur bei regionalen und überregionalen Meisterschaften)

Jeder Teilnehmerin stehen für Ihrer Kür 90 Sekunden zur Verfügung. Nach 90 Sekunden wird die Musik ausgeblendet und die Athletin muss dann sofort die Bühne verlassen.

Bewertungsrichtlinien:

Das Posing darf keine Akrobatik- oder Turnelemente (wie Salto, Handstand u.a.) enthalten.

Die Kür kann ähnlich den Body-Frauenklassen gestaltet sein. Akzeptabel ist jede Pose, die in irgendeiner Weise die Körperentwicklung zeigt. Pflichtposen aus dem Frauen-Bodybuilding sind zu vermeiden oder nur andeutungsweise (z.B. mit geöffneten Händen) zu zeigen.

Tanzelemente sowie Spagat oder Liegestütz können in die Kür aufgenommen werden, sind aber nicht erforderlich.

Im Programm sollen die Posen fließend ineinander übergehen. Man erwartet Eleganz und Kreativität, saubere Ausführung auch der individuellen Posen, sowie ein Umsetzen der Musik in Bewegung.

Bewertet wird auch die Choreographie, der Gesamteindruck der Darbietung und die sportlich-, athletische Erscheinung,



Runde 4 - Finale -

Die 6 Finalistinnen führen gemeinsam die 4 Körperdrehungen nach Angabe des Sprechers im Uhrzeigersinn durch (mit Schuhen) und zeigen anschließend im Posedown (30 Sekunden) Teile ihrer Kür oder Variationen daraus.

4. KAMPFGERICHT UND AUSWERTUNG

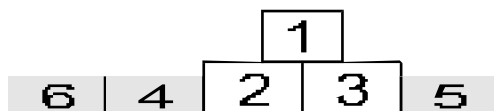
Das Kampfgericht kann aus 5, 7 oder 9 Kampfrichterinnen und Kampfrichter bestehen. Jede Teilnehmerin erhält gemäß den Bewertungskriterien pro Runde von den Kampfrichtern eine Platzziffer. Für einen 1. Platz die Platzziffer 1, für einen 2. Platz die Platzziffer 2 usw. Die beste und schlechteste Platzziffer wird gestrichen (bei 9 Kampfrichtern die zwei besten und zwei schlechtesten Platzziffern) und die verbleibenden addiert. Die Athletin mit der niedrigsten Platzziffer ist Siegerin.

5. VERLETZUNG DER VERHALTENSREGELN

- a) eine wiederholte Missachtung der Anordnungen des Wettkampfpersonals, der Wettkampfleitung oder des Hauptkampfrichters sowie jede Art eines Verhaltens, das den ordnungsgemäßen Ablauf des Wettkampfs stört, kann mit Platzzifferzuschlag oder Disqualifikation bestraft werden.
- b) Beschwerden können beim Hauptkampfrichter oder an den Wettkampfleiter gerichtet werden.

6. SIEGEREHRUNG

Achten Sie bitte genau darauf, daß Sie sich bei der Siegerehrung zum einen sportlich fair verhalten und zum anderen die richtige Position einnehmen. Begonnen wird mit dem 6. Platz. Er ist vom Publikum aus gesehen auf der Bühne links außen - 5. Platz rechts außen, 4. Platz innen neben der Sechsten, 3. Platz innen neben der Fünften, 2. Platz in der Mitte links, 1. Platz in der Mitte rechts.



7. DOPINGKONTROLLEN

Kontrollen werden gemäß den Dopingbestimmung des DBFV e.V. -, bei Qualifikationen werden Dopingtests nach Richtlinien des Internationalen Olympischen Komitees durchgeführt.

Dieses Reglement tritt ab 01.01.2002 in Kraft